

Porsche erzielt Rekordergebnisse

Porsche hat im Geschäftsjahr 2014 bei Auslieferungen, Umsatz und Ergebnis neue Rekorde erzielt. Mit 189 849 Fahrzeugen lagen die Auslieferungen um 17 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Umsatz stieg um ein Fünftel auf 17,2 Milliarden Euro. Das operative Ergebnis wuchs um gut fünf Prozent auf 2,7 Milliarden Euro. Auch die Anzahl Mitarbeiter erreichte mit 22 401 Beschäftigten (+15 Prozent) zum Jahresende einen neuen Höchststand. Das sind fast 3000 Menschen mehr als vor einem Jahr.

Vorstandsvorsitzender Matthias Müller betonte auf der heutigen Jahrespressekonferenz in Stuttgart, dass der Sportwagenhersteller damit wesentliche Ziele der „Strategie 2018“ vorzeitig erreicht hat. Ein entscheidender Eckpfeiler für diesen Erfolg sei der Macan, von dem mittlerweile fast 45 000 Fahrzeuge ausgeliefert wurden. Mit dem kleinen SUV habe Porsche zudem viele Neukunden gewonnen. Weltweit entschieden sich drei von vier Macan-Kunden erstmals für ein Fahrzeug der Marke Porsche, sagte Müller. Er geht davon aus, dass 2015 ein weiteres Rekordjahr ansteht.

Finanzvorstand Lutz Meschke unterstrich in Stuttgart, dass sich die gute Entwicklung von Porsche auch in der Finanzlage des Unternehmens widerspiegelt. „Wir konnten unsere Nettoverschuldung bei gleichzeitiger Finanzierung unseres Wachstums bereits im Jahr 2014 vollständig zurückführen – zwei Jahre vor dem ursprünglich avisierten Zieldatum.“ Konkret verbesserte sich die Nettoliquidität des Bereichs Fahrzeuggeschäft – also die Bruttoliquidität vermindert um die Finanzschulden ohne jeweilige Berücksichtigung des Finanzdienstleistungsbereichs – von minus 899 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013 auf plus 195 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche Macan Turbo.
